

**THEATER MATTE**

# GELBES GOLD

**VON FABIENNE DÜR  
21. FEBRUAR BIS  
17. MÄRZ 2024  
SCHWEIZER  
ERSTAUFFÜHRUNG**

## **GELBES GOLD IST EINE LIEBEVOLLE, STÜRMISCHE, WITZIGE UND HOFFUNGSVOLLE ODE AN DAS LEBEN UND SEINE TEILS STEINIGEN, TEILS WIRREN, TEILS SIMPLEN UND SCHÖNEN WEGE**

Die Szenerie spielt in einer verlassenen Agglomerationskleinstadt im Nirgendwo, die bald von der auswuchernden Grossstadt überrollt wird. Dennoch: strahlende Rapsfelder, sandiger Boden, verwaiste Bahngleise und eine heruntergekommene Hochhaussiedlungen kurz vor dem Abriss. Ein Ort, wo sich Melancholie und Hoffnung gute Nacht sagen, wo Wünsche und Träume Ecken und Kanten haben und wo sich Fern- und Heimweh am Pommestand treffen.

Im Stück geht es um Hoffnung und um Pommes frites. Wie werden die perfekten Pommes frites gemacht? Dies ist eine der zentralen Fragen, die sich unser Pommestandbesitzer im Stück stellt. Offensichtlich: Es braucht Hingabe und mehr als gefrorene Fritten ins heisse Öl zu schmeissen. Wäre die Hingabe doch abseits der Pommes auch so einfach.

Hier kommen drei weitere Charaktere ins Spiel. Die drei Frauen sind auf der Suche nach einem Sinn, nach Geborgenheit, nach Freiheit, nach Leben.

Empathie, Schrulligkeit und trotzige Tragik zeichnen die Figuren aus. Sie stürzen sich mal zögerlich, mal ängstlich, mal bedacht in die Hoffnung Leben.

**«DIE HOFFUNG ENTSPRINGT AUS DER VERZWEIFLUNG, SIE IST IHR GRÖSSTER WIDERSACHER.»**

REGIE: Corinne Thalmann DIALEKTFASSUNG: Corinne Thalmann

SCHAUSPIEL: Xenia Netos, Res Aebi, Sonja Grimm und Cornelia Grünig

REGIEASSISTENZ: Kurt Rutishauser

KOSTÜM: Evelyne Pfeffer BÜHNENBILD: Fredi Stettler und Andreas Stettler

LICHTDESIGN: Arno Alf Jost TECHNIK: Iris Mundle, Selina Vonarburg

VERLAG: Verlag der Autoren

PREMIERE MI. 21. FEBRUAR 2024

WEITERE SPIELDATEN:

DO. 22. 02. / FR. 23. 02. / SA. 24. 02. / SO. 25. 02. 2024

MI. 28. 02. / DO. 29. 02. / FR. 01. 03. / SA. 02. 03. / SO. 03. 03. 2024\*

MI. 06. 03. / DO. 07. 03. / FR. 08. 03. / SA. 09. 03. / SO. 10. 03. 2024

MI. 13. 03. / DO. 14. 03. / FR. 15. 03. / SA. 16. 03. / SO. 17. 03. 2024

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\*Vorstellung mit anschliessendem Publikumsgespräch

## IMMER MUTIG BLEIBEN

**«UND I HA IMMER SO WYT WÄGG WIE MÖGLECH WÖUE VO HIE, VO DÄM CHLY-CHLY, U ITZ DÄNKI, VILLECH ISCH DAS GAR NID SO DUMM.»**

Es geht um die Hoffnung. Die Hoffnung auf ein besseres Leben, auf einen Sinn, auf die Erfüllung. Was tun, wenn es nicht weitergehen kann wie bis anhin? Jede der vier Figuren ist an einem Scheidepunkt in ihrem Leben: Fritz' Geschäft steht vor dem Aus, das möchte er aber gekonnt ignorieren, seine Lebensgefährtin Mimi möchte die Welle der Veränderung nutzen, weiss aber nicht wie, seine Tochter Ana, ist überfordert und festgefahren in ihrem Studium und einfach mal in die Heimat geflüchtet und ihre beste Freundin Juli hat sich vor kurzem von ihrem Ehemann getrennt.

Alle vier wollen oder müssen aus ihrem jetzigen Leben ausbrechen, allerdings ist es nicht ganz einfach, einen neuen Weg einzuschlagen. Wohin soll die Reise gehen? Alle lenken sie sich ab von ihren Wünschen und Träumen, denn die Ungewissheit über den Ausgang dieser Veränderung ist beängstigend. So ist es also die Angst, die dieser schönen Hoffnung auf ein besseres Leben gegenübersteht. Die Angst vor der Ungewissheit, vor dem Scheitern, vor dem Unvermögen oder dem Verlust.

Was hilft gegen diese Angst? Vielleicht hilft die Gemeinschaft, Familie, Freundschaft und der Zusammenhalt. Es hilft auch die Musik, die Lebensfreude und der Mut. Und vielleicht ist der neue Weg ja auch gar nicht mal so weit weg, wie mal gedacht. Wir freuen uns auf einen bunten Abend über den Mut, die Veränderung, über Vorstadt-Romantik und genau das, was wir alle brauchen, um von der Furcht in die vorfreudige Hoffnung zu rutschen. Oder in den Worten der Autorin: **«ETWAS POSITIVER AUSGEDRÜCKT: MAN SOLL MUTIG BLEIBEN, SICH GEGEN DIE ANGST STELLEN».**

**CORINNE THALMANN – REGIE**



**1 CORINNE THALMANN – REGIE**

**2 XENIA NETOS – ANA**

«De cha me hie glückerlech Pommes-Frites frässe im Gaggo, das wird sicher toll.»

**3 RES AEBI – FRITZ**

«Wosch e Portion?»

**4 SONJA GRIMM – JULI**

«Tja, d Pommes-Frites lüge nid.»

**5 CORNELIA GRÜNIG – MIMI**

«Dä hocket zwüsche zwänzg Kilo Schinti u suecht öppis, won er sälber nid weiss, ob er's erchennt.»

**6 KURT RUTISHAUSER – REGIEASSISTENZ**

## DIE AUTORIN – FABIENNE DÜR

Fabienne Dür wurde 1993 in Berlin geboren. Zuerst studierte sie Theaterwissenschaften und Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin. Danach schloss sie ein Studium für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin ab. Sie erhielt während des Studiums bereits verschiedene Preise. *Gelbes Gold* ist ihr erstes verlegtes Theaterstück und wurde direkt zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Neben ihrer Tätigkeit als Autorin arbeitet sie auch noch als Dramaturgin und Produktionsleiterin an der Vagantenbühne Berlin.

## THEATER MATTE BAR

**Wir freuen uns sehr!** Nach einer langen Umbauphase, einigen Verzögerungen, Lärmmessungen und Gesuchseingaben ist es nun endlich so weit: Unsere neue Bar mit Sicht auf die Aare, die Untertorbrücke und den Klösterlistutz ist nun offen. Überzeugen sie sich selbst vom Charme und dem wunderbaren Ambiente.

Wie immer sind wir **1 Stunde vor der Vorstellung** für Sie hinter der Theke. Selbstverständlich auch **in der Pause**. Und natürlich ist hier **der Treffpunkt nach der Vorstellung** mit Ihren Lieben und den Schauspielenden.

Sie denken sich jetzt vielleicht, was passiert mit der alten Bar? Diese können Sie auch weiter als **SEPBARE** nützen. Zum Beispiel für einen Theater-Abend mit Ihren Freunden:innen, mit Ihrem Büro-Team, Vereinskollegen:innen. Hier können Sie, unter sich, anstossen, plaudern, diskutieren, Freundschaften oder Kundenbeziehungen pflegen.

## SEPBARE (max. 30 Personen)

In unserem **SEPBARE**, der ehemaligen Theater Matte Bar, können sie sich als Gruppe treffen.

\* Konsumation auf Vorbestellung.

Wir stellen Ihnen die gewünschten Getränke kühl.

Nachbestellung während des Abends ist selbstverständlich möglich.

Über [top@theatermatte.ch](mailto:top@theatermatte.ch) / 031 901 38 80 geben wir Ihnen gerne Auskunft und beantworten Ihre Fragen.

## THEATER MATTE

Mattenenge 1, 3011 Bern, [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch)

Das Theater befindet sich am Eingang zum Mattequartier, Ecke Untertorbrücke/Mattenenge.

BERNMOBIL: Bus Nr. 12, Richtung Zentrum Paul Klee – Haltestelle Nydegg oder Bärenpark.

Bus Nr. 30 – Haltestelle Läuferplatz.

VORVERKAUF ONLINE UND ALLE INFORMATIONEN: [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch)

VORVERKAUF TELEFONISCH: 031 901 38 80

Jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr

MENSCHEN IM ROLLSTUHL: Bitte telefonisch reservieren.

NORMALPREIS: CHF 38.–

PERSONEN IN AUSBILDUNG: CHF 33.– gegen Ausweis

KINDER BIS 16 JAHRE: CHF 19.– KULTURLEGI: CHF 19.– gegen Ausweis

GÖNNERINNEN UND GÖNNER: CHF 5.– Ermässigung

KULTUR-GA: Freier Eintritt. Bitte telefonisch reservieren.

GUTSCHEINE: Verschenken Sie einen Abend im Theater Matte.

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

Die Kasse und die Bar sind eine Stunde vor Beginn geöffnet.

## FREIRAUM

Während den Sommermonaten haben wir freien Raum für Ihre Kurse, Seminare oder Workshops. Fragen sie uns unverbindlich an: [top@theatermatte.ch](mailto:top@theatermatte.ch).

## MUND ZU MUND

Ihre Werbung ist die wichtigste! Hat Ihnen das Stück gefallen, sagen Sie es unbedingt weiter!

## PODCAST – WORTE AUS DEM HINTERGRUND

Zu finden auf [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch) oder in Ihrer Podcast-App.

## UNSERE PARTNERRESTAURANTS FÜR DIE SAISON 2023 / 2024

**Bitte erwähnen Sie Ihren Theaterbesuch bei der Reservation in einem unserer Partnerrestaurants.**

### RESTAURANT MÜHLIRAD

Gerberngasse 4, 3011 Bern, 031 311 21 09, [www.muehlirad-bern.ch](http://www.muehlirad-bern.ch)

### SURESH RESTAURANT & BAR

Gerberngasse 34, 3011 Bern, 031 311 53 67, [www.suresh.ch](http://www.suresh.ch)

### KLÖSTERLI WEINCAFÉ

Klösterlistutz 16, 3013 Bern, 031 350 10 00, [www.kloesterlibern.ch](http://www.kloesterlibern.ch)

### RESTAURANT FISCHERSTÜBLI

Gerberngasse 41, 3011 Bern, 031 311 03 04, [www.fischerstuebli.ch](http://www.fischerstuebli.ch)



SAMSTAGSJASS AUF DEM GURTEN  
20.1. / 17.2. / 23.3. / 13.4.  
Jeweils 3 Spielrunden mit Dreigangmenü



**GURTNERS**  
GUTES MIT LIEBE GEMACHT

**intra  
form**

**Raum  
gestaltung**

Rathausgasse 76 Bern  
[intraform.ch](http://intraform.ch)



# So ein Theater...

Spülung kaputt?

## «Relax.»

mit 031 330 15 15  
[www.boehlen-bern.ch](http://www.boehlen-bern.ch)

**Böhlen**  **Bern**

Sanitär Heizung Solar

Seit 1934

Böhlen AG • Talweg 6 • 3013 Bern • T. 031 330 15 15 • F. 031 332 07 18 • [info@boehlen-bern.ch](mailto:info@boehlen-bern.ch)



## DIE KRÖNUNG

**DAS KLEINKUNSTFESTIVAL  
CASINO THEATER BURG DORF**

**FREITAG, 8. UND  
SAMSTAG, 9. MÄRZ 2024**

**MODERATION:  
DOMINIC DEVILLE,  
LES TROIS SUISSES**

[www.theaterburgdorf.ch](http://www.theaterburgdorf.ch)  
[www.die-kroenung.ch](http://www.die-kroenung.ch)

## GENUSS UND SCHAUSPIEL

Gönne Dir einen tollen Abend und verbinde Deinen Theaterbesuch mit einem Abendessen oder Apéro im Herzen des Matte-Quartiers.

Das Fischerstübli-Team heisst Dich herzlich willkommen.



RESTAURANT  
**FISCHERSTÜBLI**

Gerberngasse 41, Bern | +41 31 311 03 04



**... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!**

- Betoninstandsetzung
- Bohren und Trennen von Beton
- Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)
- Abdichtungen / Sanierverputze
- Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- Umbauarbeiten



SEIT 1924  
**WEINKELLEREI  
STÄMPFLI**

*In Feierlaune? Wir haben den  
passenden Schaumwein: [vinorama.ch](http://vinorama.ch)*

**Oder kommen Sie direkt bei uns im Vinorama vorbei:**  
Bösingenstrasse 28c · CH-3177 Laupen · +4131747 94 94 · [vinorama.ch](http://vinorama.ch) · [weinkellereistaempfli.ch](http://weinkellereistaempfli.ch)

**THEATER MATTE  
BAR**

**OHNE POMMES FRITES  
DAFÜR MIT TSCHIPPS.  
BESUCHEN SIE UNSERE  
NEUE THEATER BAR.**

**THEATER MATTE  
BAR**

**DER TREFFPUNKT NACH  
DER VORSTELLUNG.  
NATÜRLICH AUCH DAVOR  
UND IN DER PAUSE.**



**BRONCOS SECURITY**

HAUPTSPONSOR



FÖRDER-INNEN



PARTNER-INNEN

**SWISSLOS**  
Kultur Kanton Bern

**muri**  
b e r n



Kultur  
Stadt Bern

**MIGROS**  
Kulturprozent



Bürgergemeinde  
Bern

Dienstleistung /  
Kultur

**DruckEinfach**  
für den Druckmarkt

CO-PARTNER-INNEN



**cin é mat t e**  
KINEMATHEK



GESELLSCHAFT  
DER MITRAS BERN



Eva M. Rufener-Stiftung

UNTERSTÜTZT  
DURCH

Gemeinnützige  
Baugenossenschaft  
Bern

**SEIDEL**  
LEKTORAT & TEXT



THEATER MATTE | MATTENENGE 1 | 3011 BERN